



Import-Schaleneier sind im Grosshandel teurer

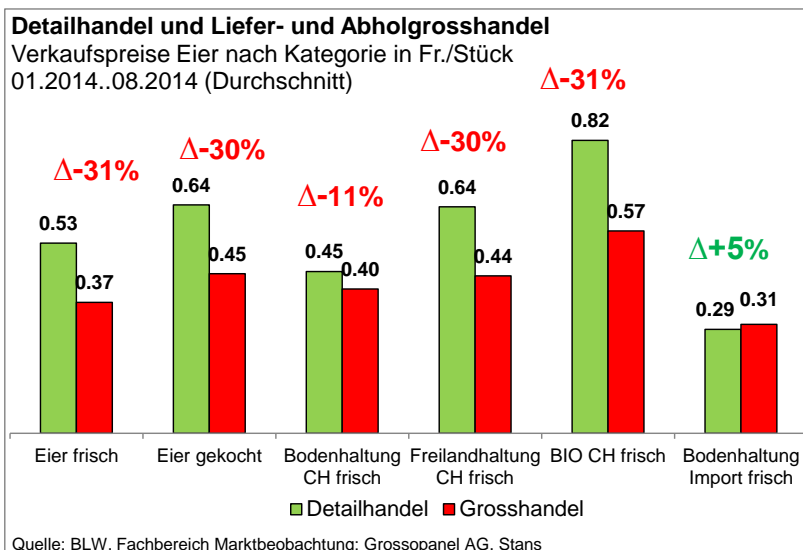


Der Schweizer Liefer- und Abholgrosshandel (LAGH) bietet grosse Einkaufsmengen zu günstigen Konditionen an. Primäre Abnehmer sind Restaurants und weitere Akteure im Gastronomie-Kanal sowie Privatverbraucher mit Einkaufskarte. Eier, als wichtiger Rohstoff für diverse Konsumprodukte wie etwa Patisserie-Kreationen, Frühstücksgesichter oder hausgemachte Teigwaren, erhalten im Grosshandel darum eine bemerkenswerte Bedeutung. Schweizer Eier können im Grosshandel bedeutend günstiger

bezogen werden als im Detailhandel (siehe untenstehende Grafik). Beim Kauf von Eiern aus Freilandhaltung lassen sich im LAGH bis zu 30% einsparen (Preis rund 20 Rp. tiefer als im Detailhandel).

Anders sieht es beim Kauf von Importeiern aus. Hier bietet der Detailhandel günstigere Konditionen und verkauft ein Ei aus ausländischer Bodenhaltung zu 29 Rp./Stück im Durchschnitt, rund 5% günstiger als der LAGH.

Im LAGH wird der Schaleneiermarkt (ohne verarbeitete Eiprodukte) vom Vertrieb von Bodenhaltungseiern (CH und Import) dominiert. Den höchsten Umsatzanteil im Eiermarkt (inkl. Eiprodukte) erzielen Importeier und Eiprodukte, welche aus ausländischen Eiern hergestellt wurden. (weitere Informationen auf Seite 2).



Markt aktuell

Mehr Inlandeier produziert

Das inländische Eierangebot steigt gegenüber den Vorjahresmonaten deutlich an. Im September 2014 wurden 2 Mio. Eier mehr gelegt als noch in 2013.

Produzentenpreise: Bio lohnt sich

Die Eierpreise in der biologischen Haltung steigen merklich. Besonders kleine Bio-Eier werden in 2014 deutlich teurer gehandelt. (Seite 5)

Konsum: Importeier im Detailhandel günstiger

Während inländische Eier im Laden konstante Preise haben, ist bei Importeiern im Schweizer Detailhandel der Preisdruck aus dem Ausland deutlich sichtbar. (Seite 6 und Seite 13).

Bruttomarge steigt bei Freilandeiern

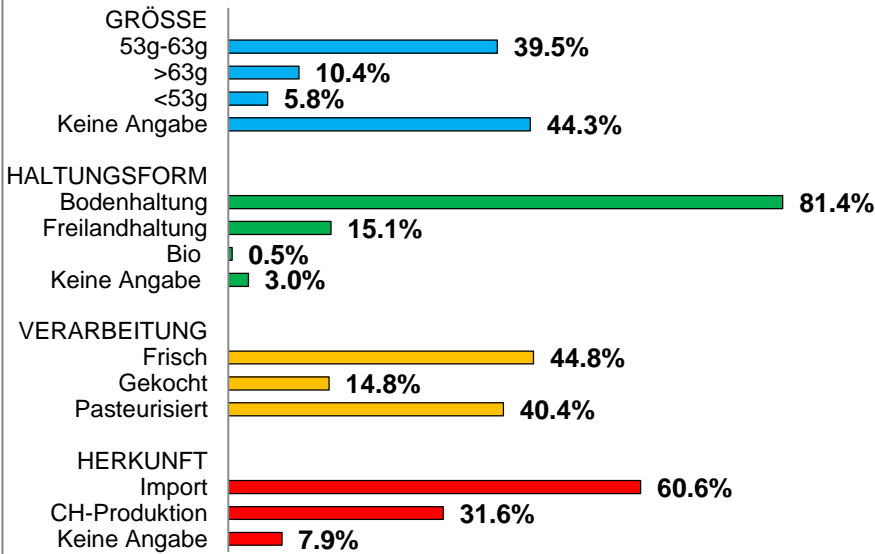
Durch die steigenden Nettoeinnahmen an der Verkaufsfrente erhöht sich die Bruttomarge für Eier aus Freilandhaltung. (Seite 8ff)

Inhalt

Mengen	3
Preise	6
Bruttomargen	8
Marktanalyse	11
International	12
Methodik	14
Abonnemente	16

Eierangebot im Liefer- und Abholgrosshandel

Wertmässiges Angebot nach Produkteigenschaft in %
01.2014..08.2014 (Durchschnittswert)



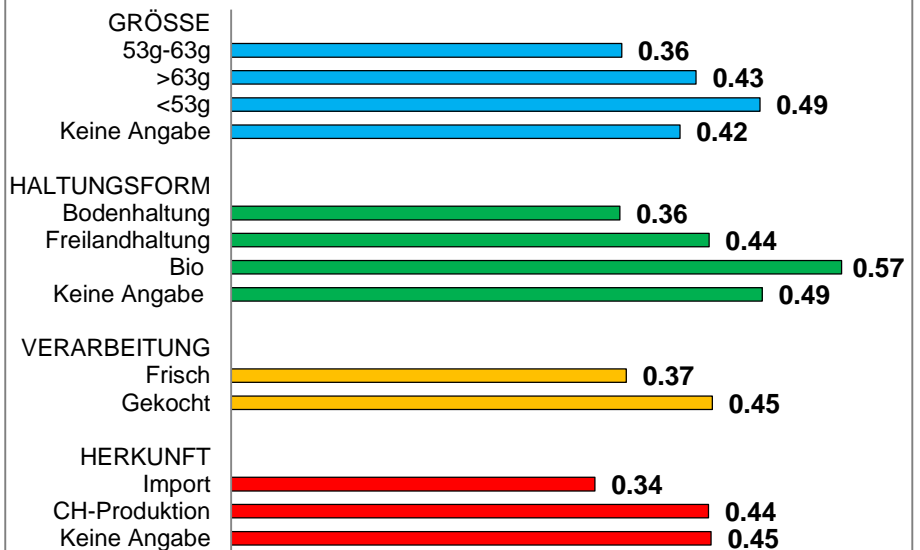
Quelle:Grossopanel AG, Stans

Das Angebot von Schaleneiern im LAGH ist analog zum Detailhandel von der Grössenkatgorie 53g-63g geprägt (Anteil von 39,5%, siehe nebenstehende Grafik). Bei pasteurisierten Eiprodukten wie etwa Stangeneiern, Eiweisspulver etc. sind keine Grössenangaben der verwendeten Eier vorhanden. Diese Produkte machen über 40% des gesamten Eier-Umsatzes im LAGH aus. Da solche Artikel vornehmlich importiert oder mit ausländischen Eiern hergestellt werden, ist der Umsatzanteil von importierten Eiern und Eiprodukten entsprechend hoch (>60%). Biologisch produzierte Eier hingegen haben mit 0,5% nur einen geringen Marktanteil. Eier aus Bodenhaltung sind der Verkaufsschlagger im LAGH: über 80% des Verkaufsumsatzes wird durch Bodenhaltungseier erzielt, trotz des tieferen Stückpreises gegenüber Bio und Freilandhaltung (siehe unten).

Die Preisgestaltung im LAGH ist weitgehend gleich wie im Detailhandel: je tierfreundlicher die Haltungform, desto höher der Stückpreis für ein Ei. Gekochte Eier sind ebenfalls teurer als rohe Eier. Für Schweizer Eier wird deutlich mehr bezahlt als für Ausländische. Hingegen sagt die Eiergrösse nicht automatisch etwas über den Preis aus: Die deutlich höheren Preise bei kleinen Eiern <53g lassen sich damit aber erklären, dass in dieser Grössenkatgorie besonders Eier (>50%) aus Schweizer Freilandhaltung stammen. Zudem ist hier der Anteil gekochter Eier überproportional hoch.

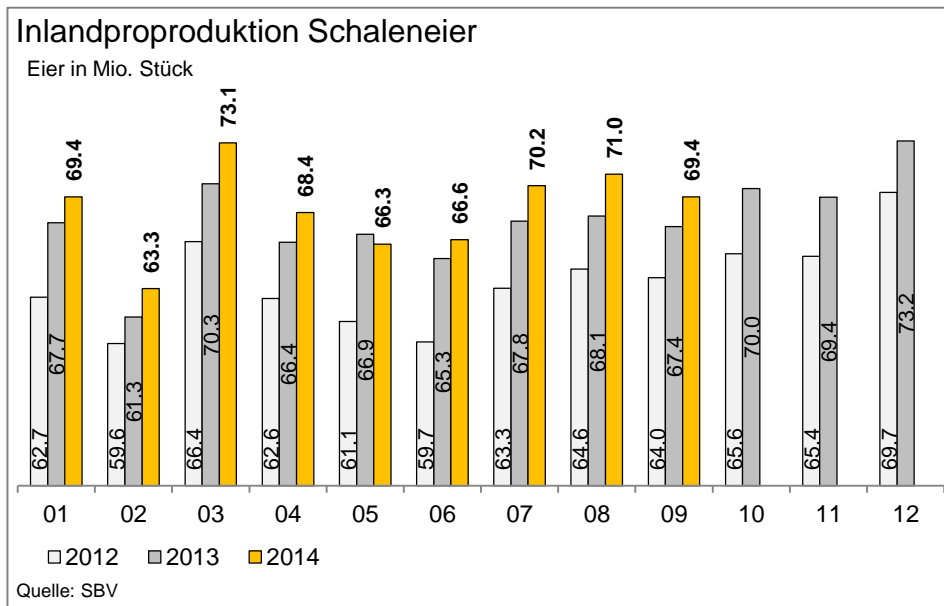
Eier (roh und gekocht) im Liefer- und Abholgrosshandel

Verkaufspreis in Fr./Stück.
01.2014..08.2014 (Durchschnittswert)



Quelle:Grossopanel AG, Stans

Produktion Inlandeier

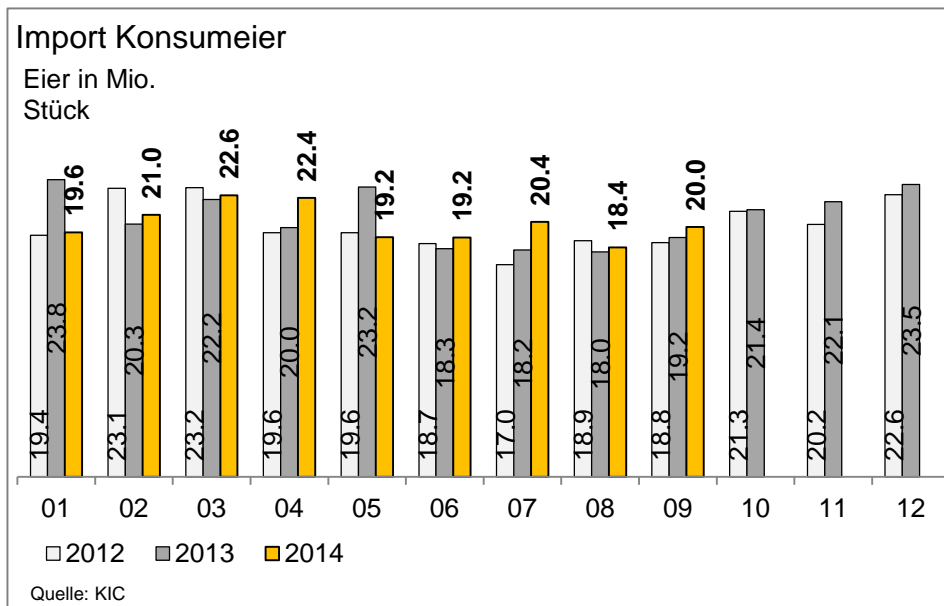


Das Angebot an Schweizer Eiern ist verglichen mit den Vorjahren weiter angestiegen. Die Inlandproduktion im September 2014 liegt mit 69.4 Mio. Eier fast 3% (2 Mio. Eier) über dem Produktionsvolumen des Vorjahresmonats.

Menge der importierten Konsum- und Verarbeitungseier

Anmerkung:

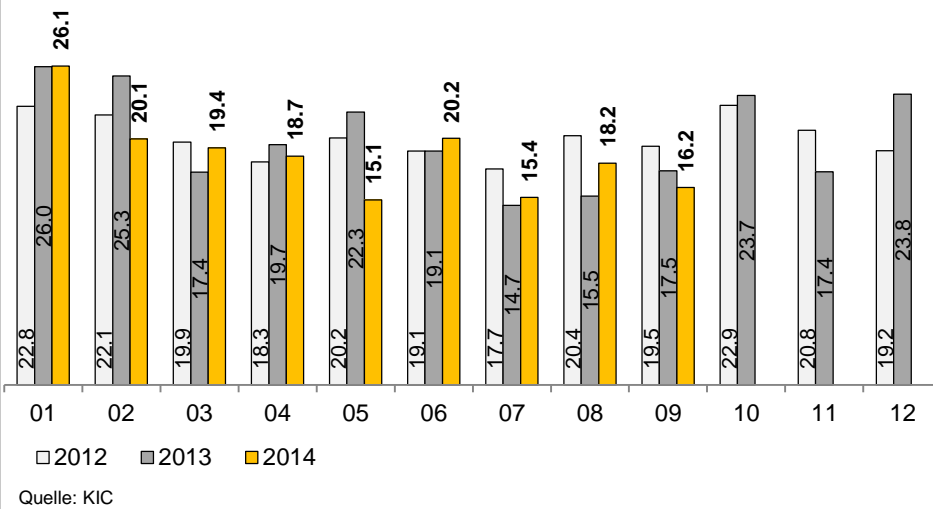
In den Mengenangaben sind auch Importeier und importierte Eiprodukte für den Veredelungsverkehr enthalten. Diese Eier müssen zwingend wieder ausgeführt werden, sind also nicht dem Inlandkonsum anzurechnen. Schwankungen im Veredelungsverkehr beeinflussen die Entwicklung beim Gesamtimport.



Von Mai bis September 2014 steigt die Importmenge von Konsumeiern (97.3 Mio. Eier) gegenüber der Vorjahresperiode (96.9 Mio. Eier) um 0,36% (0.35 Mio. Stück). Massgeblich daran sind die höheren Importmengen in der Sommerzeit 2014 (z.B. Juli 2014 mit 20.4 Mio. Eier und damit 12,1% bzw. 2.2 Mio. Eier über dem Importvolumen des Vorjahresmonats).

Import Verarbeitungseier in Schale

Eier in Mio. Stück

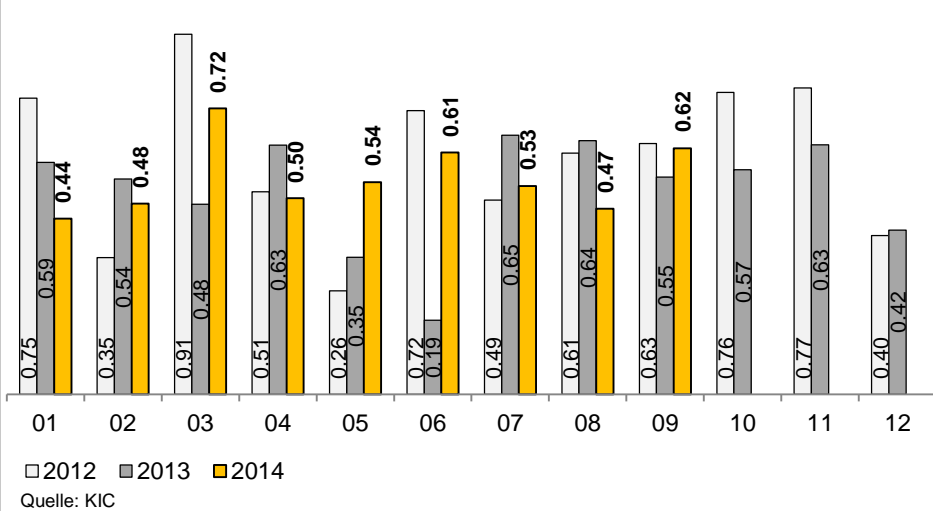


Bei den Verarbeitungseiern liegt die Importmenge von Mai bis September 2014 mit 85.0 Mio. Eier 4,7% unter dem Niveau der Vorjahresperiode 89.1 Mio. Eier (-4.1 Mio. Stück). Dies sind je nach Eigewicht 200 - 300 Tonnen weniger Importmenge. Massgeblich daran sind die tiefen Importmengen im Mai 2014 mit 15.1 Mio. Stück (-32,3% unter dem Importvolumen des Vorjahresmonats). Der Importrückgang lässt sich auch mit dem Abbau der inländischen Verarbeitungsindustrie erklären, welche zunehmend ins Ausland verlegt wird.

Menge der importierten Eiprodukte

Import Eiprodukte getrocknet

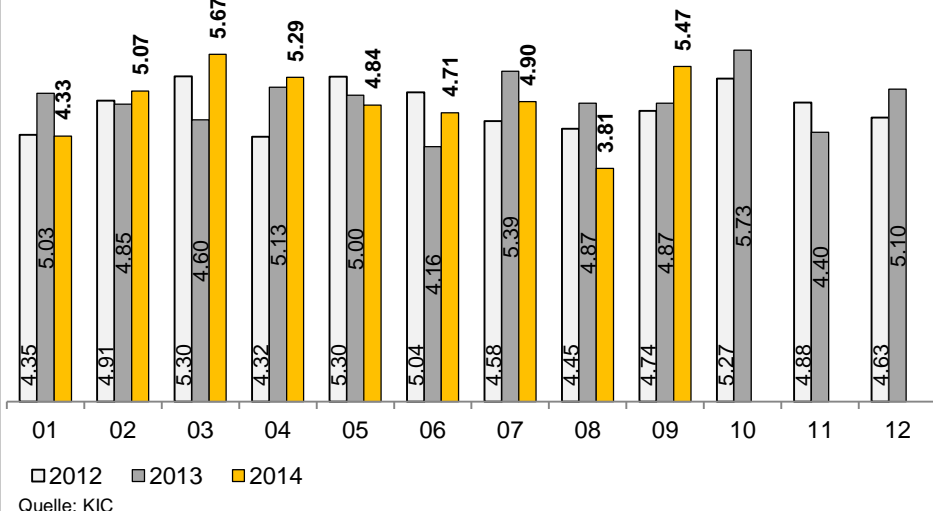
in 100 Tonnen



Bei den getrockneten Eiprodukten liegt die Importmenge von Mai bis September 2014 mit 276 Tonnen rund 16,2% (+38.6 Tonnen) unter dem Vorjahresniveau.

Import Eiprodukte andere als getrocknet

in 100 Tonnen



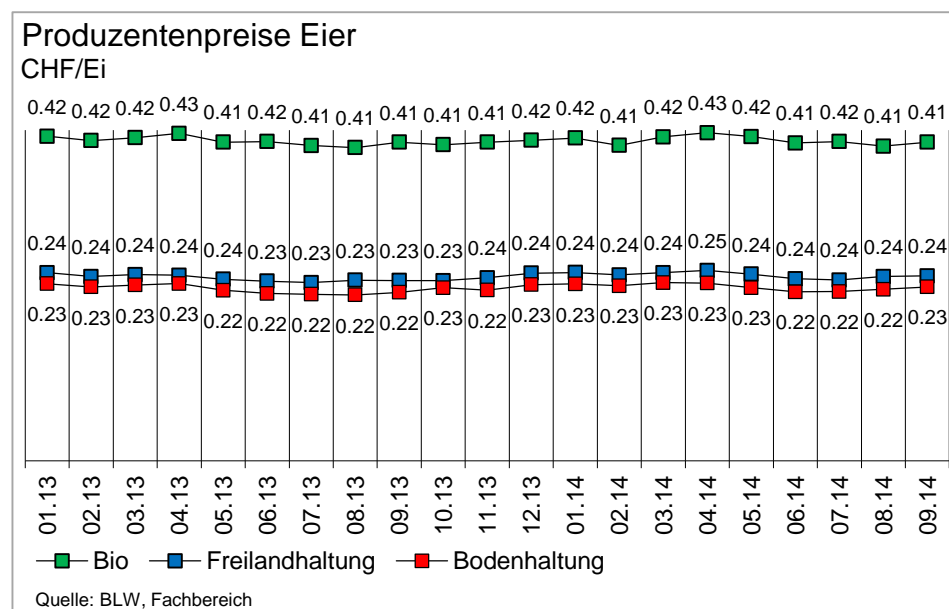
In den Monaten Mai bis September 2014 werden im Vorjahresvergleich 2,3% (-56 Tonnen) weniger Eiprodukte der Kategorie „andere als getrocknet“ importiert, aktuell 2'372 Tonnen.

Produzentenpreise

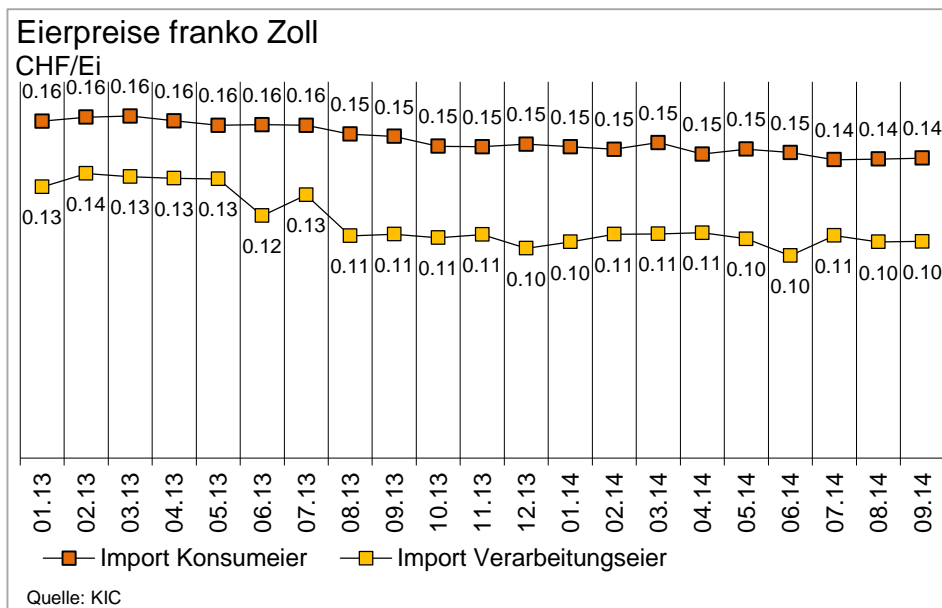
CHF / Ei

Bio	Apr12-Sep12	Apr13-Sep13	Okt13-Mrz14	Apr14-Sep14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
< 53 g	0.1642	0.1560	0.1843	0.2044	+24.4	+31.0	+10.9
53 - 63 g	0.4318	0.4438	0.4461	0.4531	+4.9	+2.1	+1.6
> 63 g	0.4314	0.4433	0.4460	0.4529	+5.0	+2.1	+1.5
2. Klasse	0.1541	0.1396	0.1262	0.1298	-15.8	-7.0	+2.8
gewichteter Mittelwert	0.3977	0.4163	0.4156	0.4168	+4.8	+0.1	+0.3
Bodenhaltung							
< 53 g	0.1185	0.1171	0.1241	0.1235	+4.3	+5.5	-0.4
53 - 63 g	0.2358	0.2410	0.2425	0.2422	+2.8	+0.5	-0.1
> 63 g	0.2353	0.2411	0.2422	0.2422	+2.9	+0.5	+0.0
2. Klasse	0.0951	0.1010	0.1112	0.1097	+15.4	+8.6	-1.3
gewichteter Mittelwert	0.2143	0.2219	0.2276	0.2242	+4.6	+1.0	-1.5
Freilandhaltung							
< 53 g	0.1176	0.1158	0.1220	0.1218	+3.6	+5.2	-0.2
53 - 63 g	0.2476	0.2541	0.2564	0.2554	+3.1	+0.5	-0.4
> 63 g	0.2442	0.2520	0.2538	0.2543	+4.1	+0.9	+0.2
2. Klasse	0.1042	0.0923	0.0886	0.0981	-5.9	+6.2	+10.6
gewichteter Mittelwert	0.2268	0.2365	0.2412	0.2404	+6.0	+1.6	-0.4
CH gesamt							
Import Verarbeitungseier	0.1166	0.1240	0.1050	0.1038	-11.0	-16.3	-1.2
Import Konsumeier	0.1512	0.1591	0.1493	0.1469	-2.8	-7.7	-1.6
CH und Import	0.2018	0.2144	0.2108	0.2138	+5.9	-0.3	+1.4

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung



Bei den **Bioeiern** liegt der Durchschnittspreis von April bis September 2014 um 0,1% (+0.05 Rp./Ei) über dem Vorjahresniveau (41.68 Rp./Ei). Die Sammelstellen bezahlen für die mittleren und grossen Konsumeier mehr und für die kleinen Konsumeier sowie für die Eier der 2. Klasse weniger. Der durchschnittliche Preis für **Bodenhaltungseier** notiert von April bis September 2014 mit 24 Rp./Ei um 1,0% (+0.2 Rp./Ei) über dem Vorjahreswert (22.42 Rp./Ei). Für kleine Konsumeier erhält der Produzent weniger. **Freilandeier** notieren von April bis September 2014 mit 24 Rp./Ei um 1,6% (+0.4 Rp./Ei) über der Vorjahresmarke. Der Erlös für leichte Konsumeier und Verarbeitungseier ist tiefer. Der **schweizerische Durchschnittspreis** für die Eierproduzenten notiert von April bis September 2014 um 0,6% höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode (+0.2 Rp./Ei), mit aktuell 26.24 Rp./Ei.



Bei den **Importeieren** liegen die Konsumeierpreise von April bis September 2014 bei 14.69 Rp./Ei um 7,7% (-1.2 Rp./Ei) und die Verarbeitungseierpreise bei 10.38 Rp./Ei um 16,3% (-2.0 Rp./Ei) unter der Vorjahresmarke.

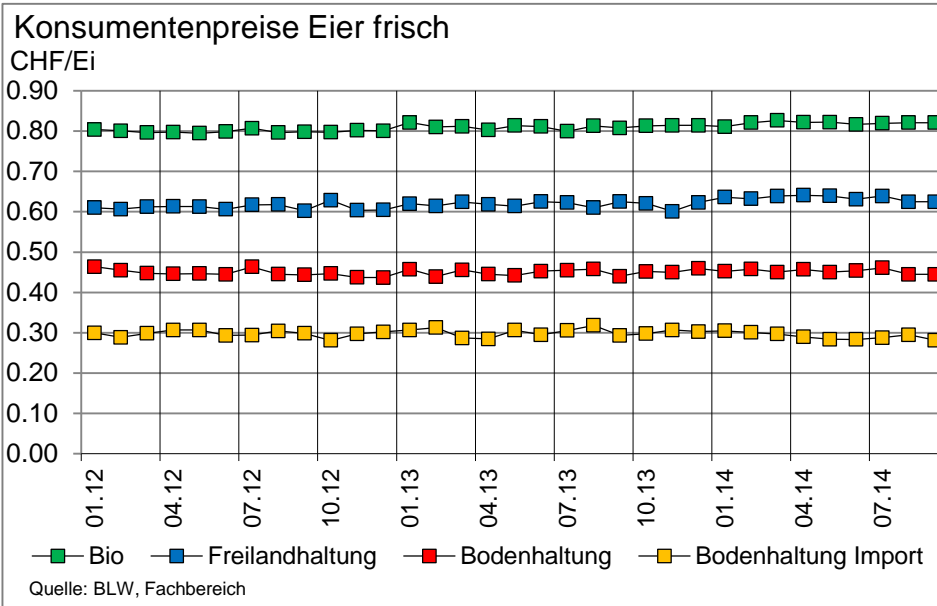
Anmerkung: Preisschwankungen werden durch Währungsschwankungen beeinflusst.

Konsumentenpreise

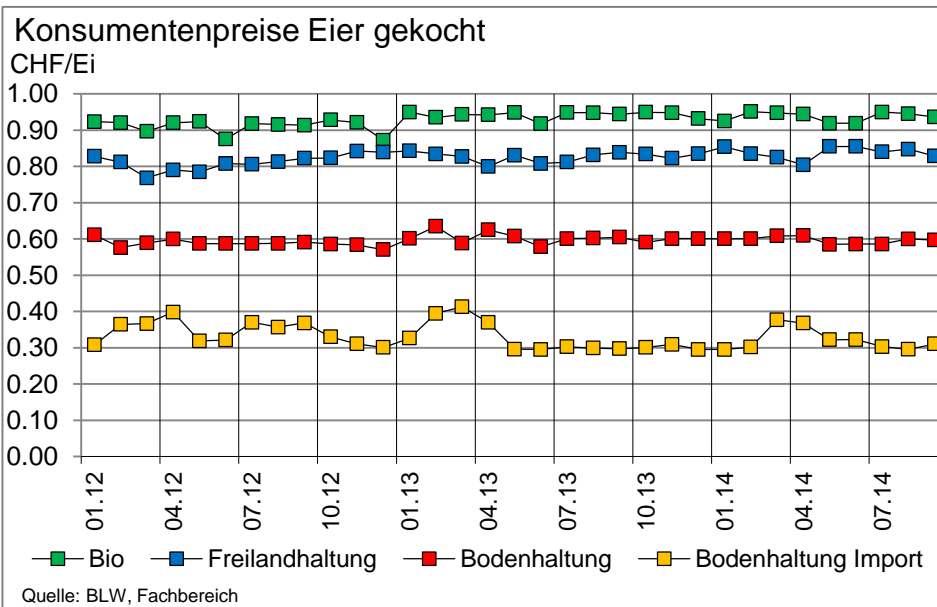
CHF / Ei

	Mai12-Sep12	Mai13-Sep13	Okt13-Apr14	Mai14-Sep14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
frisch							
Bio	0.7991	0.8091	0.8174	0.8200	+2.6	+1.3	+0.3
Bodenhaltung	0.4487	0.4495	0.4541	0.4509	+0.5	+0.3	-0.7
Freilandhaltung	0.6113	0.6194	0.6276	0.6319	+3.4	+2.0	+0.7
alle Produktionsformen	0.5872	0.5979	0.6045	0.6024	+2.6	+0.8	-0.3
Import Bodenhaltung	0.2993	0.3036	0.2999	0.2861	-4.4	-5.8	-4.6
gekocht							
Bio	0.9090	0.9411	0.9423	0.9338	+2.7	-0.8	-0.9
Bodenhaltung	0.5880	0.5986	0.6015	0.5906	+0.4	-1.3	-1.8
Freilandhaltung	0.8067	0.8242	0.8299	0.8451	+4.8	+2.5	+1.8
alle Produktionsformen	0.7102	0.7176	0.7380	0.7470	+5.2	+4.1	+1.2
Import Bodenhaltung	0.3469	0.2979	0.3209	0.3106	-10.4	+4.3	-3.2
4er Packung frisch							
Bio	0.8175	0.8358	0.8448	0.8581	+5.0	+2.7	+1.6
Bodenhaltung	0.6220	0.6434	0.6301	0.6408	+3.0	-0.4	+1.7
Freilandhaltung	0.6722	0.6977	0.7042	0.7133	+6.1	+2.2	+1.3
alle Produktionsformen	0.7366	0.7596	0.7654	0.7726	+4.9	+1.7	+0.9
6er Packung frisch							
Bio	0.7927	0.8011	0.8076	0.8076	+1.9	+0.8	-0.0
Bodenhaltung	0.4846	0.4907	0.4894	0.4891	+0.9	-0.3	-0.1
Freilandhaltung	0.6176	0.6289	0.6348	0.6319	+2.3	+0.5	-0.5
alle Produktionsformen	0.6129	0.6342	0.6347	0.6300	+2.8	-0.7	-0.7
10er Packung frisch							
Bodenhaltung	0.4127	0.4124	0.4217	0.4306	+4.3	+4.4	+2.1
Freilandhaltung	0.5758	0.5738	0.5795	0.5784	+0.5	+0.8	-0.2
alle Produktionsformen	0.4764	0.4727	0.4884	0.5024	+5.5	+6.3	+2.9

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung



Von Mai bis September 2014 liegt der Konsumentenpreis für frische **Bioeier** mit 82.0 Rp./Ei 1,3% (+1.1 Rp./Ei) höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Für frische **Bodenhaltungseier** bezahlen die Konsumenten und Konsumentinnen leicht mehr, aktuell 45.1 Rp./Ei. Frische **Freilandeier** kosten 62.2 Rp./Ei rund 2% mehr (+1.3 Rp./Ei). Die frischen **importierten Bodenhaltungseier** werden im Detailhandel für 28.61 Rp./Ei fast 6% günstiger angeboten (-1.8 Rp./Ei).



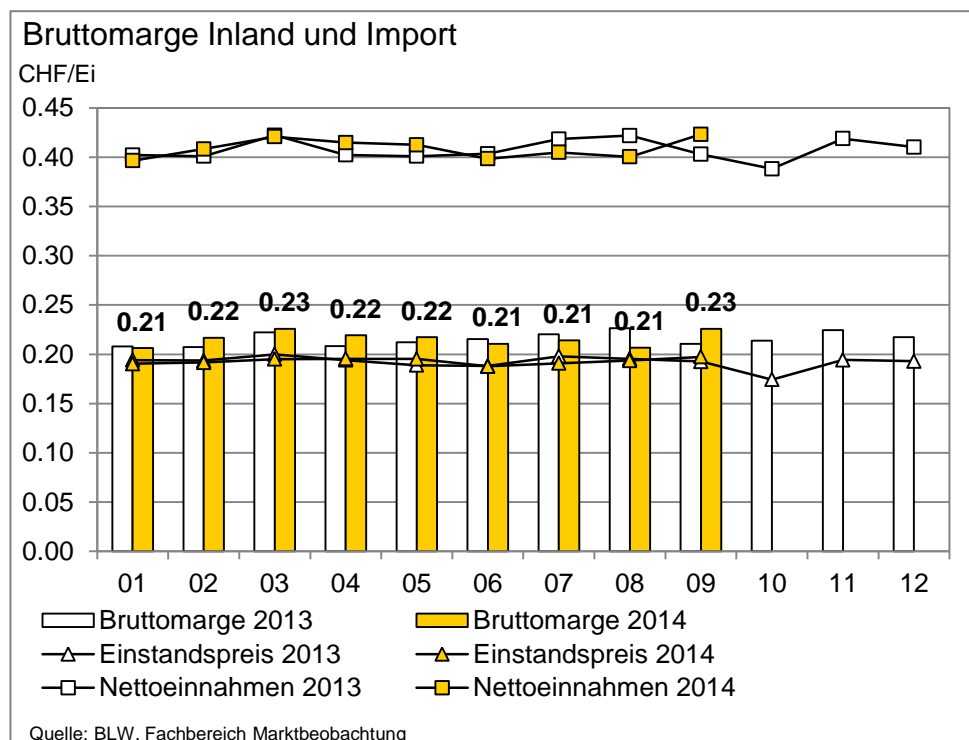
Die Grossverteiler verbilligen die Preise für **gekochte Bioeier**. Sie kosten im Detailhandel von Mai bis September 2014 mit 93.38 Rp./Ei 0,8% weniger als in derselben Vorjahresperiode (-0.7 Rp./Ei). Die Preise für **gekochte Bodenhaltungseier** liegen mit 59.06 Rp./Ei 1,3% darunter (-0.8 Rp./Ei). **Gekochte Freilandeier** werden mit 84.51 Rp./Ei rund 2,5% teurer. Für **gekochte importierte Bodenhaltungseier** verlangt der Detailhandel 4,3% mehr (1.4 Rp./Ei) als in der Vorjahresperiode, aktuell 31.06 Rp./Ei.

Bruttomarge Verarbeitung – Verteilung

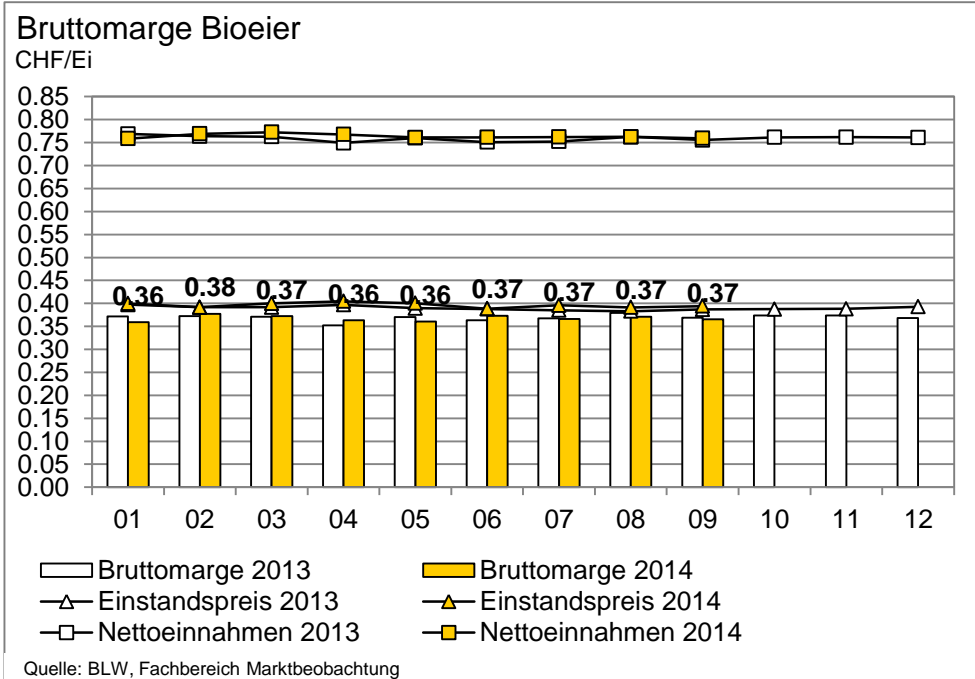
CHF / Ei

Bio	Mai12-Sep12	Mai13-Sep13	Okt13-Apr14	Mai14-Sep14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Einstandspreis	0.3747	0.3865	0.3949	0.3941	+5.2	+2.0	-0.2
Nettoeinnahmen	0.7453	0.7563	0.7646	0.7613	+2.1	+0.7	-0.4
Bruttomarge	0.3706	0.3698	0.3697	0.3672	-0.9	-0.7	-0.7
Bodenhaltung							
Einstandspreis	0.2071	0.2123	0.2169	0.2146	+3.6	+1.0	-1.1
Nettoeinnahmen	0.4484	0.4583	0.4636	0.4531	+1.1	-1.1	-2.2
Bruttomarge	0.2413	0.2460	0.2467	0.2386	-1.1	-3.0	-3.3
Freilandhaltung							
Einstandspreis	0.2176	0.2247	0.2291	0.2267	+4.2	+0.9	-1.0
Nettoeinnahmen	0.5964	0.5972	0.6185	0.6226	+4.4	+4.2	+0.7
Bruttomarge	0.3788	0.3725	0.3894	0.3959	+4.5	+6.3	+1.7
CH und Import							
Einstandspreis	0.1731	0.1926	0.1906	0.1930	+11.5	+0.2	+1.3
Nettoeinnahmen	0.3833	0.4096	0.4083	0.4080	+6.4	-0.4	-0.1
Bruttomarge	0.2102	0.2170	0.2177	0.2150	+2.3	-0.9	-1.3

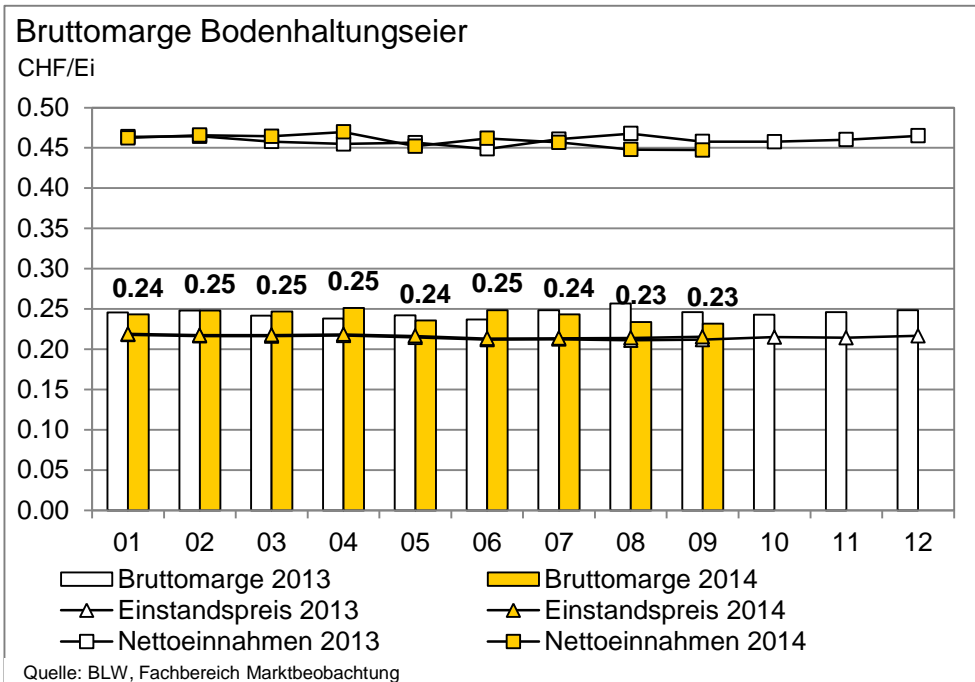
Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung



Von Mai bis September 2014 bleibt der Einstandspreis gegenüber dem Vorjahr mit 19.3 Rp./Ei einigermaßen konstant 0,2% (+0.04 Rp./Ei). Die Nettoeinnahmen sinken um 0,4% (-0.2 Rp./Ei) auf 40.8 Rp./Ei und die Bruttomarge notiert 0,9% (-0.2 Rp./Ei) unter dem Vorjahresstand (21.5 Rp./Ei).



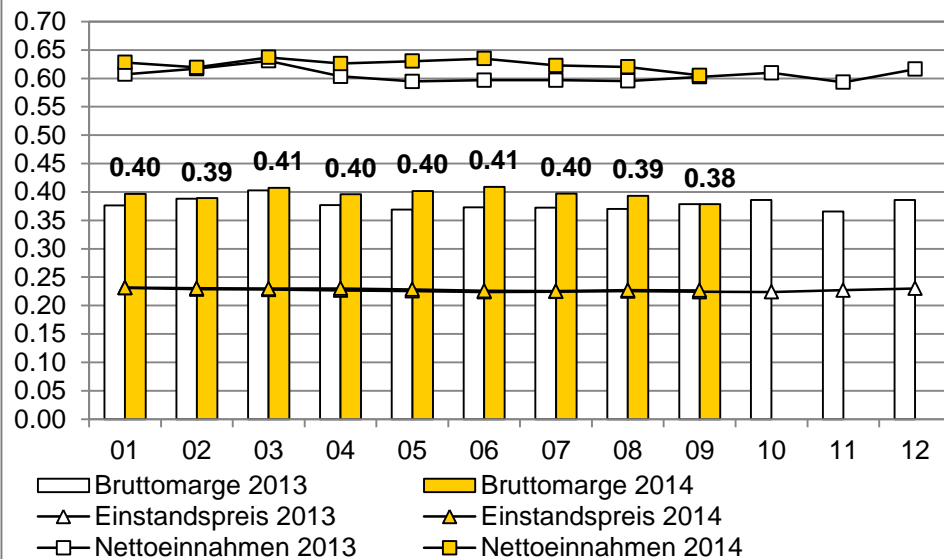
Der Einstandspreis für Bioeier liegt von Mai bis September 2014 mit 39.41 Rp./Ei um 2,0% (+0.8 Rp./Ei) über der Vorjahresperiode. Die Nettoeinnahmen notieren mit 76.13 Rp./Ei 0,7% (+0.5 Rp./Ei) darüber. Damit sinkt die Bruttomarge um 0,7% (0.3 Rp./Ei) auf 36.72 Rp./Ei.



Von Mai bis September 2014 steigt der Einstandspreis bei den Bodenhaltungseiern gegenüber dem Vorjahr um 1,0% (+0.2 Rp./Ei) auf 21.46 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen sinken um 1,1% (-0.52 Rp./Ei) auf 45.31 Rp./Ei. Die Bruttomarge sinkt um 3,0% (-0.54 Rp./Ei) auf 23.86 Rp./Ei.

Bruttomarge Freiland Eier

CHF/Ei

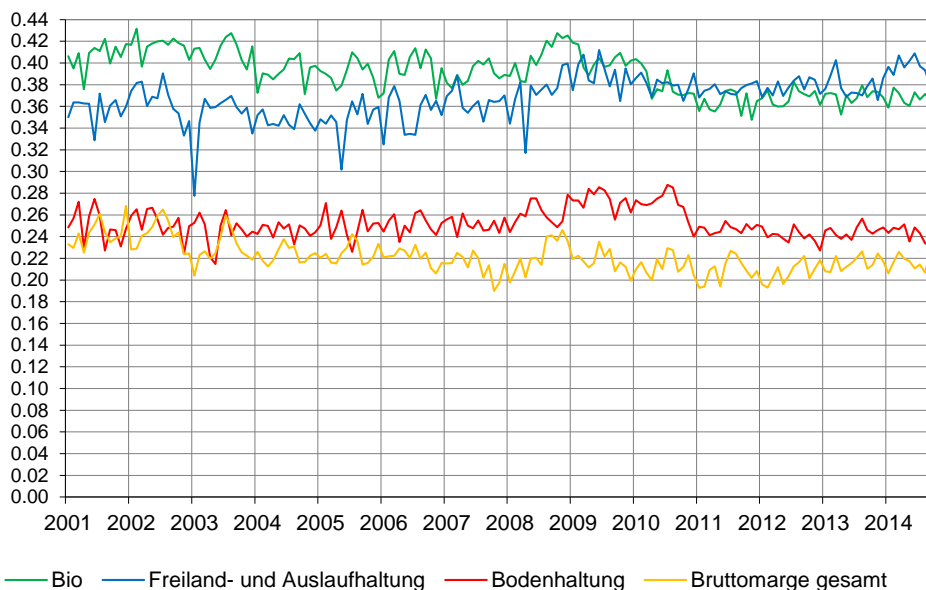


Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Bei den Freilandeiern steigt der Einstandspreis von Mai bis September 2014 gegenüber dem Vorjahr um 0,9% (+0.2 Rp./Ei) auf 22.67 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen steigen um 4,2% (+2.5 Rp./Ei) auf 62.26 Rp./Ei an. Die Bruttomarge notiert mit 39.59 Rp./Ei 6,3% (+2.3 Rp./Ei) höher.

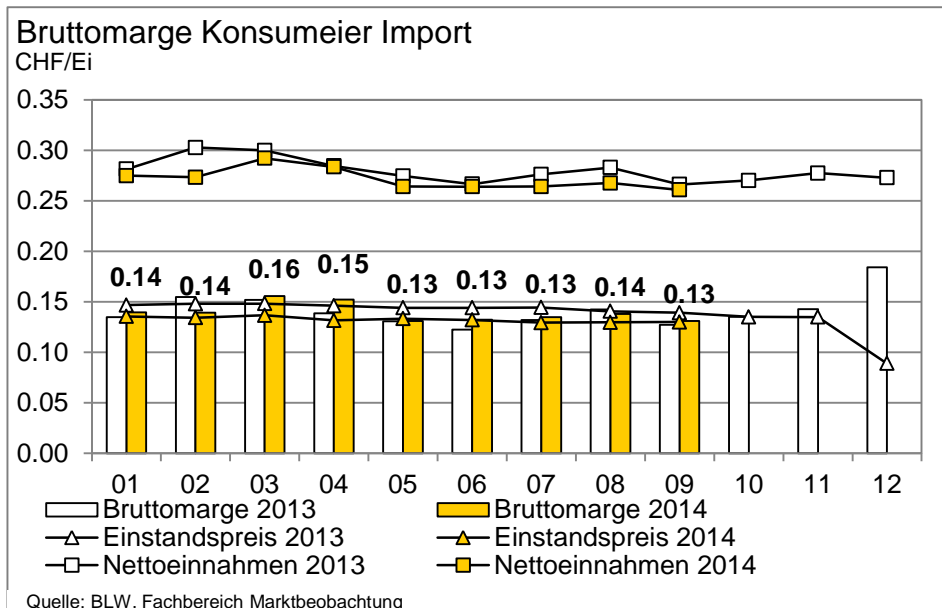
Bruttomargenentwicklung

CHF/Ei



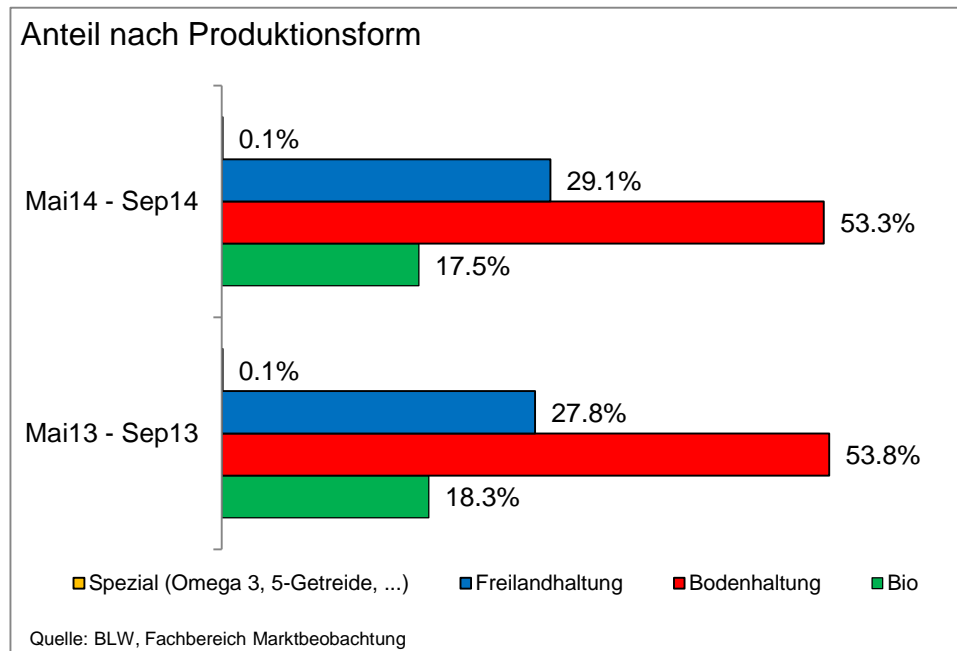
Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Für das Sammeln, Abpacken und Bereitstellen eines Bodenhaltungseis verrechnen die Sammelstellen und der Detailhandel von Mai bis September 2014 einen durchschnittlichen Preis von 23.86 Rp., für ein Freilandei 39.59 Rp. und für ein Bioei 36.72 Rp.

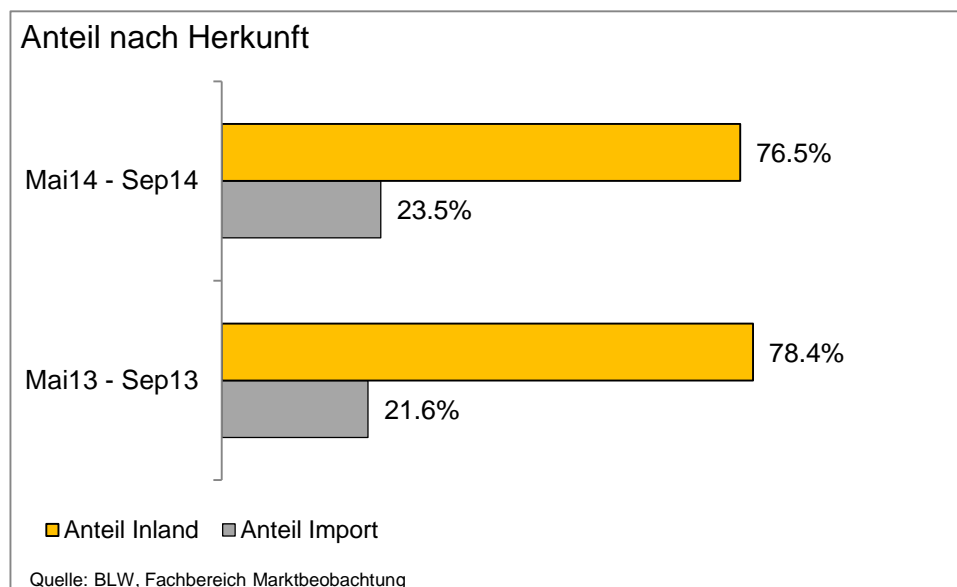


Die Eier kosten an der Grenze von Mai bis September 2014 6.73% weniger als im Vorjahr, durchschnittlich 14.69 Rp./Ei. Im Detailhandel sinken die Konsumentenpreise für diese Importeier um 2,8% auf 26.74 Rp./Ei. Die Bruttomarge sinkt um 5,3% und notiert bei 13.64 Rp./Ei.

Marktanalyse



Das Angebot bei den Bioeiern (Ladenregalbreite im Detailhandel) sinkt von Mai bis September 2014 gegenüber dem Vorjahr von 18,3% auf 17,5%. Dies zugunsten von Freilandeiern, deren Marktanteil von 27,8% auf 29,1% steigt. Eier aus Bodenhaltung halten ihren Marktanteil von etwas über 53%.



Der Anteil (Ladenregalbreite) der im Detailhandel angebotenen Inland Eier sinkt von Mai bis September 2014 gegenüber dem Vorjahr von 78,4% auf 76,5%.

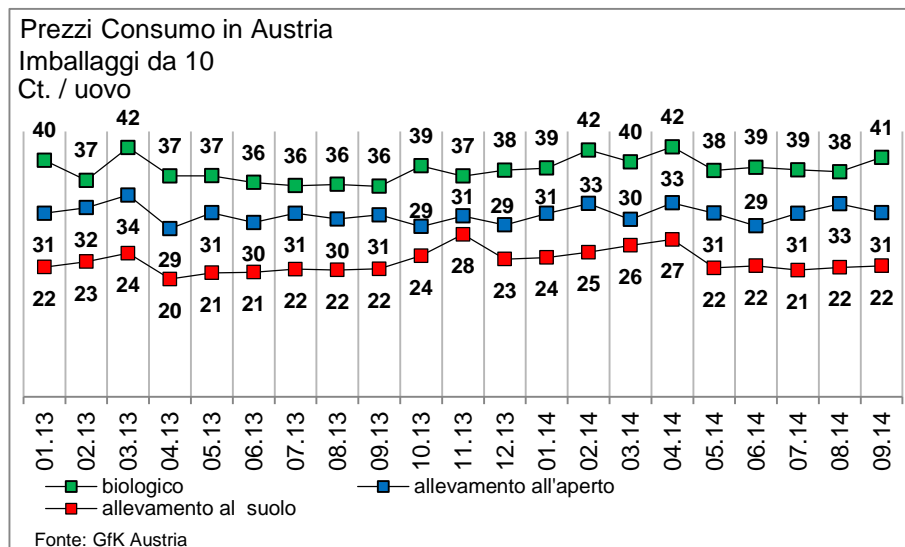
Internationale Märkte

Konsumentenpreise für Schaleier

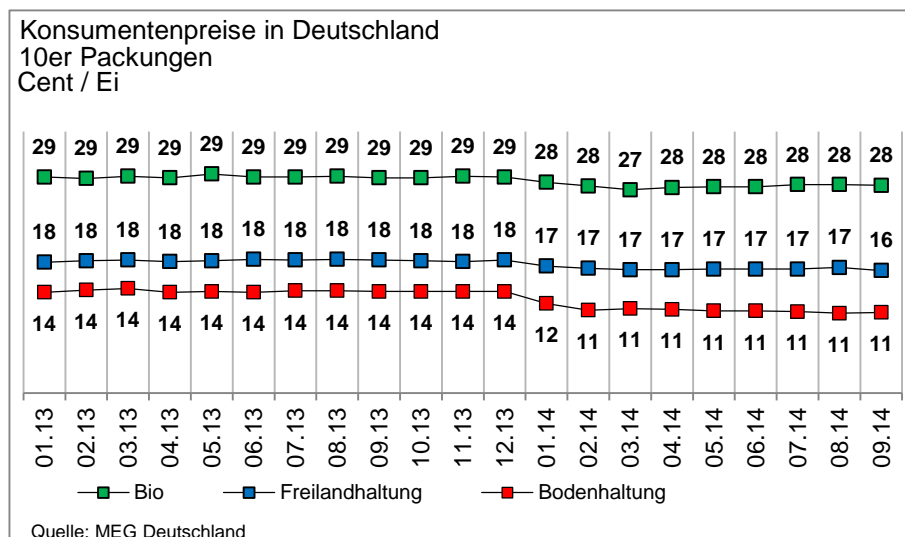
Cent pro Ei inkl. MwSt.

Österreich	Apr12-Sep12	Apr13-Sep13	Okt13-Mrz14	Apr14-Sep14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Bodenhaltung (M) 6er und 10er Pack.	19.25	21.18	24.79	22.74	+18.1	+7.4	-8.2
Bio (M) 6er und 10er Pack.	35.06	36.49	39.26	39.51	+12.7	+8.3	+0.6
Freilandhaltung (M) 6er und 10er Pack.	29.48	30.25	30.45	31.36	+6.4	+3.7	+3.0
Bio (M) 4er und 6er Pack.	43.92	47.35	48.12	48.81	+11.1	+3.1	+1.4
Deutschland							
Bodenhaltung (M) 10er Pack.	12.03	13.60	12.53	10.93	-9.1	-19.6	-12.8
Freilandhaltung (M) 10er Pack.	16.20	17.78	17.22	16.58	+2.4	-6.7	-3.7
Bio (M) 10er Packung	28.70	28.95	28.30	27.72	-3.4	-4.3	-2.1

Quellen: GfK Österreich, MEG Deutschland



Die Konsumentenpreise für Bodenhaltungseier in Österreich liegen von April bis September 2014 mit 22.74 Cent/Ei um 7,4% (+1.6 Cent/Ei) über den Vorjahreswerten. Für Bioeier in kleinen Packungen bezahlen Konsumenten in Österreich mit 48.81 Cent/Ei 3,1% mehr (+1.6 Cent/Ei), für grössere Packungen mit 39.51 Cent/Ei gar 8,1% (+3.0 Cent/Ei) mehr. Freilandeier werden gegenüber der Vorjahresperiode mit 31.36 Cent/Ei 3,7% (+1.1 Cent/Ei) teurer angeboten.



In Deutschland senkt der Detailhandel die Ladenpreise für Eier aus Freilandhaltung um 0.4 Cent/Ei. Preise für Bodenhaltungseier sinken hingegen um 3.3 Cent auf 10.93 Cent/Ei. Ein Freilandei kostet von April bis September 2014 rund 16.58 Cent (-1.2 Cent/Ei). Der Konsumentenpreis für ein Bioei nimmt ab und steht bei rund 27.72 Cent (-1.2 Cent/Ei).

Methodik

Produzentenpreise

Der Produzentenpreis ist der Nettopreis pro Ei ab Hof inklusive Mehrwertsteuer (MwSt.), Hofdatierung und Mengenzuschläge. Direktzahlungen für tierfreundliche Haltungsförmungen und Futter-, sowie Junghennenverträge sind nicht inbegriffen. Es handelt sich um einen gemischten Preis über alle Gewichtsklassen inklusive den Eiern der zweiten Klasse (Bruch, Blut, Schmutz, Kaliber). Die Produzentenpreise werden nach den vier Haltungs- bzw. Produktionsformen Bio, Bodenhaltung, Freiland-/Auslaufhaltung und Spezial (Omega 3, 5-Getreide) differenziert. Die Erhebung erfolgt monatlich bei sechs wichtigen schweizerischen Pack- und Sammelstellen. Die Produzentenpreise sind nach Stückzahl der umgesetzten Eier gewichtet.

Konsumentenpreise

Erhebungsdaten

Die Daten stammen aus monatlichen, regionalen Erhebungen bei zwei schweizerischen Grossverteilern, einem Verbrauchermarkt, einem Warenhaus und einem Discounter. Die Erhebungen decken knapp 2/3 des inländischen Eiermarktes ab. Die restlichen Eier werden über Direktvermarktung der Bauern (ca. 16%) und andere Verkaufsstellen abgesetzt (Quelle GfK AG).

Folgende Kriterien werden bei der Erhebung berücksichtigt:

- **Anzahl Schachteln linear**

Die Anzahl der Schachteln in der vordersten Regalreihe dienen als Gewichtungsfaktor für die Verkaufsmenge.

- **Art der Tierhaltung**

Die Erhebungen basieren auf den Produktionsformen **Bodenhaltung**, Auslaufhaltung, Freilandhaltung, **Bio**, 5-Getreide (pflanzliches Futter), Vital Omega 3 und AGRI-NATURA. Bei der Berechnung werden Auslaufhaltung, Freilandhaltung, und AGRI-NATURA zu **Freiland- und Auslaufhaltung** zusammengefasst. Die Gruppen 5-Getreide und Vital Omega 3 bilden die Gruppe **Spezial (Omega 3, 5-Getreide,)**.

- **Frisch / Gekocht**

Die Erhebung differenziert zwischen rohen Eiern und gekochten Eiern.

- **Anzahl Eier pro Schachtel**

Das Angebot beinhaltet die Schachtelgrössen 4er, 6er, 8er, 9er, 10er, 12er, 15er, 18er, 20er, 30er und einzelne Eier.

- **Gewichtsklasse**

Das Gewicht der Eier wird in die drei Gewichtsklassen <53g, 53-63g und >63g aufgeteilt.

- **Herkunft (Inland / Import)**

- **Preis in Fr./Schachtel**

- **Aktionen**

Aktionen fliessen mit dem Faktor 1.5 in die Berechnung ein. Die nationalen Aktionen werden ab 09.06 wöchentlich berücksichtigt.

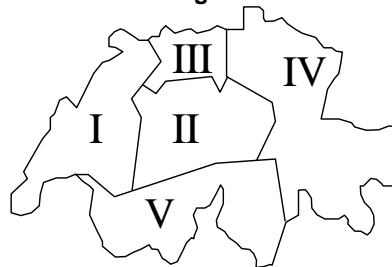
Methodik

Gewichtungsdaten

- Gewichtung nach Kanal (Quelle GfK AG)
- Gewichtung nach Region (Quelle BFS)

Die Regionen werden wie folgt abgegrenzt:

Region I: Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Teile des französischsprachigen Gebiets des Kantons Bern (Verwaltungskreis Berner Jura). **Region II:** Bern (ausser Verwaltungskreis Berner Jura), Luzern, Unterwalden (Obwalden, Nidwalden), Uri, Zug und ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küsnacht). **Region III:** Baselland und Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. **Region IV:** Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Innerrhoden und Ausserrhoden), St. Gallen, ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Einsiedeln, March und Höfe), Glarus, Graubünden. **Region V:** Wallis und Tessin.



Berechnung

Anzahl Eier linear inkl. Aktionen:

$$= SL * ES * GA$$

Anzahl Eier linear pro Geschäft:

$$= \text{Summe}(SL * ES * GA)$$

Angebot in % vom Gesamtangebot (pro Laden):

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA))$$

Gewichtungsschlüssel:

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK$$

Preis pro Ei:

$$= PS / ES$$

Gewichteter Preis:

$$= (PS/ES) * (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK$$

Legende:

SL:	Anzahl Schachteln linear
ES:	Anzahl Eier pro Schachtel
GA:	Gewichtung Aktionen
GR:	Gewichtung Regionen
GK:	Gewichtung Kanäle
PS:	Preis pro Schachtel

Bruttomarge

Definition Einstandspreis

Der Einstandspreis errechnet sich aus dem Wert der Produzentenpreise für Schweizer Konsumeier inklusive der für die Verarbeitung bestimmten Eier (2. Klasse) und der importierten Konsum- und Verarbeitungseier (inkl. Zoll und PAKE-Beiträge). Der Einstandspreis wird ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) als Realwert (Festpreise von 01.2001) ausgedrückt. Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung wird der vereinfachte Einstandspreis ohne Importe und ohne Verarbeitungseier herangezogen. Die Berechnung basiert auf einem dynamischen Mengengerüst. Als Grundlage dienen die Mengenverhältnisse der erhobenen Konsumentenpreise und die monatliche Produktion an Schweizer Schaleneiern (Quelle: SBV). Bei den Importeiern und den staatlichen Marktentlastungen handelt es sich um absolute Mengen. Interne Deklassierungen von Label- oder Bioeiern zu Bodenhaltungseiern werden nicht in die Berechnung miteinbezogen.

Definition Nettoeinnahmen

Die Nettoeinnahmen bestehen aus den beobachteten, gewichteten Konsumentenpreisen für frische und gekochte Konsumeier, den Werten der aufgeschlagenen inländi-

schen und importierten Verarbeitungseiern zu Grosshandelspreisen und der Eier der durchgeführten Marktentlastungsmassnahmen. Die Nettoeinnahmen verstehen sich ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreise von 01.2001). Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung werden die vereinfachten Nettoeinnahmen ohne Importeier, Verarbeitungseier und ohne staatliche Marktentlastungen herangezogen.

Definition Bruttomarge

Die Bruttomarge ist die Differenz aus den definierten Nettoeinnahmen und den definierten Einstandspreisen ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreis von 01.2001). Sie verkörpert einen Schätzwert der effektiven Marge auf den Konsumeiern im Ladenverkauf und dient nur als Indikator für die wirkliche Marge der Pack- / Sammelstellen und der Verteiler. Bei der Bruttomarge gesamt fliessen die Importe, die Verarbeitungseier und die Marktentlastungsmassnahmen in die Berechnung mit ein. Die Verkäufe der Pack- und Sammelstellen an Gewerbebetriebe (Restaurants, Bäckereien etc.) und an Kollektivhaushalte, sowie die Direktvermarktung ab Hof wird in der Berechnung nicht berücksichtigt. Die Berechnung der Bruttomarge gesamt beruht auf der Annahme, dass sämtliche Konsumeier über den Detailhandel abgesetzt werden.

Die Grafik zeigt die Berechnungen für die Bruttomargen für Schweizer Konsumeier und für die gesamte Bruttomarge der Pack-/Sammelstellen und der Verteiler auf.



Die Verhältnisse in diesem Diagramm sind nicht realitätsgetreu.

Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktbeobachtung werden gratis abgegeben. Sie stehen jeweils auf der Homepage www.marktbeobachtung.admin.ch unter Marktbeobachtung zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter www.blw.admin.ch/dokumentation/00844/01047 oder schriftlich mit untenstehendem Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktbeobachtung, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (031 322 20 90) an uns zurückzusenden.

Ich möchte folgende Bulletins abonnieren:

Publikation	Periodizität	
Marktbericht Milch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Fleisch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Eier	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	<input type="checkbox"/>
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Getreide	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Futtermittel	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Bio	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Sie können mich von der Versandliste streichen.		<input type="checkbox"/>

Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation		
Name	Vorname	
Strasse	PLZ	Ort
E-Mail	Telefon	

Haftung

Obwohl die Bundesbehörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden.

Die Bundesbehörden behalten sich ausdrücklich vor, jederzeit Inhalte ohne Ankündigung ganz oder teilweise zu ändern, zu löschen oder zeitweise nicht zu veröffentlichen.

Haftungsansprüche gegen die Bundesbehörden wegen Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen, durch Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden ausgeschlossen.